



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 16, 10-16 (18. September)

Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wer in den kleinsten Dingen zuverlässig ist, der ist es auch in den großen, und wer bei den kleinsten Dingen Unrecht tut, der tut es auch bei den großen.

Wenn ihr nun im Umgang mit dem ungerechten Mammon nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann das wahre Gut anvertrauen?

Und wenn ihr im Umgang mit dem fremden Gut nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann das Eure geben?

Kein Sklave kann zwei Herren dienen; er wird entweder den einen hassen und den andern lieben oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.

Evangelium nach Lukas 16, 19-31 (25. September)

Lazarus wird getröstet, du aber leidest große Qual

In jener Zeit sprach Jesus zu den Pharisäern: Es war einmal ein reicher Mann, der sich in Purpur und feines Leinen kleidete und Tag für Tag glanzvolle Feste feierte. Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens Lázarus, dessen Leib voller Geschwüre war. Er hätte gern seinen Hunger mit dem gestillt, was vom Tisch des Reichen herunterfiel. Stattdessen kamen die Hunde und leckten an seinen Geschwüren.

Es geschah aber: Der Arme starb und wurde von den Engeln in Abrahams Schoß getragen. Auch der Reiche starb und wurde begraben. In der Unterwelt, wo er qualvolle Schmerzen litt, blickte er auf und sah von Weitem Abraham und Lázarus in seinem Schoß. Da rief er: Vater Abraham, hab Erbarmen mit mir und schick Lázarus; er soll die Spitze seines Fingers ins Wasser tauchen und mir die Zunge kühlen, denn ich leide große Qual in diesem Feuer.

Abraham erwiderte: Mein Kind, erinnere dich daran, dass du schon zu Lebzeiten deine Wohltaten erhalten hast, Lázarus dagegen nur Schlechtes. Jetzt wird er hier getröstet, du aber leidest große Qual. Außerdem ist zwischen uns und euch ein tiefer, unüberwindlicher Abgrund, so dass niemand von hier zu euch oder von dort zu uns kommen kann, selbst wenn er wollte.

Da sagte der Reiche: Dann bitte ich dich, Vater, schick ihn in das Haus meines Vaters! Denn ich habe noch fünf Brüder. Er soll sie warnen, damit nicht auch sie an diesen Ort der Qual kommen.

Abraham aber sagte: Sie haben Mose und die Propheten, auf die sollen sie hören. Er erwiderte: Nein, Vater Abraham, aber wenn einer von den Toten zu ihnen kommt, werden sie umkehren.

Darauf sagte Abraham zu ihm: Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht.

WORT ZUM CARITASSONNTAG (25. SEPTEMBER)

In den Gottesdiensten am 24. und 25. September bittet die Caritas in der Kollekte um Spenden für ihre Arbeit im Dienste des Nächsten.

„Das machen wir gemeinsam“

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

„Das machen wir gemeinsam“, so lautet das Thema der zweijährigen Caritaskampagne der Jahre 2021/2022. Für das Jahr 2022, in dem der Deutsche Caritasverband 125 Jahre seit seiner Gründung besteht, wird zur Aktion „Zukunft denken, Zusammenhalt leben“ aufgerufen.

Mit dieser Jubiläumsaktion wird auf die folgenden Werte aufmerksam gemacht: Nächstenliebe, Solidarität, Gerechtigkeit und Respekt. Die Caritas ist der Überzeugung, dass diese Werte als Orientierung für ein verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Handeln in der Gesellschaft dienen.

Im Evangelium zum Caritas-Sonntag (Lk 16, 19-31) werden wir unangenehm mit unserem eigenen Reichtum konfrontiert. Die Bibelstelle vom armen Lazarus und dem Reichen scheint mir aber nicht für eine schlichte Generalkritik am Reichtum zu taugen. Es ist vielmehr die Frage des Umgangs mit dem Besitz, die der Evangelist Lukas in den Fokus rückt, nicht die Frage nach dem Besitz selbst.

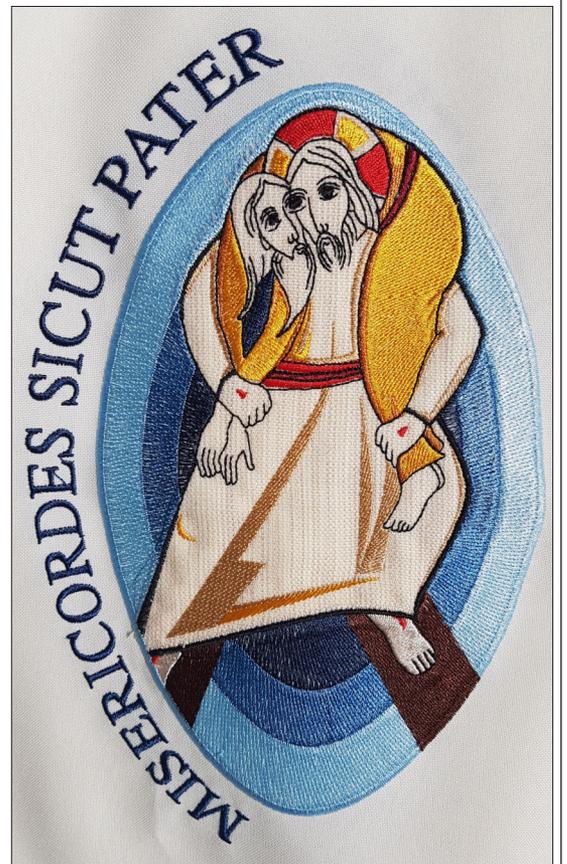
In sich ist ein großes Vermögen weder Synonym für ein gelingendes noch für ein scheiterndes Leben.

Tiefes Glück und Erfüllung kann der Mensch finden, indem er das, was ihn von Gott – und damit von seinen Mitmenschen – trennt, aus dem Weg räumt. Das kann auch seine Haltung zum Besitz sein. Dient man nur der Vermehrung und Erhaltung des Vermögens, aber nicht dem, was man mit dem Besitz Gutes bewirken kann, so dient man dem „Mammon“ und nicht „Gott“.

Verschließe ich die Augen vor den Nöten meiner Nächsten oder nutze ich gar meine Mittel, um die Armen und Bedrängten in Abhängigkeit zu bringen, dann wird mein Reichtum zur Barriere zwischen mir und einem gottgefälligen Leben. Gebe ich großzügig von dem, was ich habe, kann meine Gabe Beitrag eines gemeinsamen Neuanfangs sein.

Diese Einstellung den Armen und in Not Geratenen gegenüber kann auch im Kleinen, auch ohne großen Einsatz materieller Mittel gelebt und erfahren werden. Mir fallen dazu unzählige Beispiele aus unseren eigenen Gemeinden ein, wo Menschen diese Barmherzigkeit einfach praktizieren, ohne große Worte darüber zu verlieren.

In diesem Jahr feiert unsere Kleiderstube ihr 25-jähriges Jubiläum. Hier begegne ich immer wieder dieser oben beschriebenen Barmherzigkeit, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Armen und in Not geratenen Menschen gegenüber zeigen. Bei einer kleinen Jubiläumsfeier in der vergangenen Woche waren auch ein Mann aus Syrien und eine Frau aus der Ukraine dabei, die die selbst erfahrene Hilfe nun anderen gegenüber praktizieren.



Misericordes sicut Pater (Seid barmherzig wie der Vater): Eingewebtes Bild auf der Stola von Diakon Görres.

Auch in vielen anderen sozialen Diensten und Einrichtungen unserer Gemeinden sind Ehrenamtliche unterwegs, um den Menschen Solidarität, Gerechtigkeit, Respekt und vor allem Nächstenliebe zu schenken: Besuchsdienste, Nachbarschaftshilfe, Suppenküche, Kolping-Sozialladen, Hospizgruppe, Solidarische Gemeinde ... um nur einige zu nennen. Manche sind auch allein ganz selbstlos unterwegs, ich denke da an eine Frau, die Menschen aus unseren Spitälern und Altenheimen besucht und betreut. Schließlich ist auch die ortsansässige Caritas mit ihrer Sozialberatung und ihren verschiedenen Beratungsstellen ein Beispiel praktizierter Nächstenliebe.

Sie sehen: Es gibt viele Möglichkeiten, „etwas gemeinsam zu tun“, zum Beispiel das Evangelium zu leben, in die Tat umzusetzen, die Caritas zu unterstützen oder/und selbst Caritas zu praktizieren.

Das Fürbittgebet lädt uns zu dieser Barmherzigkeit ein.

Diakon Marcel Görres

Fürbittgebet

Lass unser Herz barmherzig sein, auf dass wir alle Leiden der Nächsten empfinden, dass wir niemandem unser Herz versagen, aufrichtigen Umgang auch mit denen pflegen, von denen wir wissen, dass sie uns nicht wohlgesonnen sind. Deine Barmherzigkeit, o mein Gott, soll in mir auferstehen. Amen.

#DasMachenWirGemeinsam

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 17. September

8.30 Uhr: Einschulungsgottesdienst in der Eugen-Bolz-Schule
10.30 Uhr: Einschulungsgottesdienst in der Eugen-Bolz-Schule
18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 18. September

25. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zur Fairen Woche (Bu / Oehme) in der Evangelischen Kirche **Meldung**
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Mo, 19. September

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Di, 20. September

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter
19.15 Uhr: „Holy hour“ in der Frauenbergkapelle

Mi, 21. September

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in der Frauenbergkapelle
9.00 Uhr: Wort-Gottesdienst-Feier in Volkertshaus
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 17. September
Jhtg. alle verstorbenen Seelsorger von Bad Waldsee; Friedrich Kling; Olanda Cielecka; Josefine Hofmeister; Maria Rundel; Rosa und Franz Steiner; Otto und Katharina Fehr
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 20. September
Helmut Wild; August und Elisabeth Ruetz
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 21. September
Maria Bertele
19.00 Uhr, Frauenbergkapelle

der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 22. September

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Peter
18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

Fr, 23. September

8.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Anna-Kapelle in Steinach
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 24. September

16.00 Uhr: Trauung des Paares Sarah Zoller und Simon Lorenz – St. Peter
18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet, St. Peter
19.00 Uhr: Eucharistie (We) in St. Peter

So, 25. September

26. Sonntag im Jahreskreis Caritas-Sonntag
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Steck) in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE – Familiengottesdienst (Web / Bu) in St. Peter
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle



Fair steht Dir Was macht ein Kleidungsstück kostbar? Kleider machen Leute, aber wie machen Leute Kleider? Ökumenischer Gottesdienst an diesem Sonntag, 18. September, um 9.30 Uhr in der Ev. Kirche, anschließend Info und Stehempfang, ebenfalls zum Thema. Es freut sich über Ihr Kommen das Vorbereitungsteam mit Pfarrerin Oehme und Pfarrer Bucher



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 16. September

10.15 Uhr: Ökumenische Wort-Gottes-Feier zur Einschulung (We/Oehme) in der Durlesbachschule
18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

Sa, 17. September

13.30 Uhr: Trauung von Ronja Macheit und Julian Sugg in der Pfarrkirche

So, 18. September

25. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in Reute
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in Gaisbeuren

Mo, 19. September

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren
19.00 Uhr: Andacht in Kümmerzhofen

Di, 20. September

8.00 Uhr: EUCHARISTIE, Gaisb.

Mi, 21. September

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in der Pfarrkirche
19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung Reute

Fr, 23. September

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

So, 25. September

26. Sonntag im Jahreskreis Caritas-Sonntag
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in Reute
zeitgleich: „Kinder hören Gottes Wort“, im Oratorium
11.45 Uhr: Tauffeier in der Pfarrkirche
17.30 Uhr: Vesper-Gottesdienst mit den Schwestern in der Franziskuskapelle

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen: **Leander Bosch, Romy Hinder**

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

In das ewige Leben wurden gerufen: **Gabriele Scheide** (57 Jahre) **Udo Zinsmeister** (55 Jahre)



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 18. September

25. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Gö)
19.00 Uhr: Gebet für die Frieden in der Pfarrkirche

Di, 20. September

19.00 Uhr: Gebet für den Frieden in der Pfarrkirche

Do, 22. September

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 25. September

25. Sonntag im Jahreskreis Caritas-Sonntag
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)
19.00 Uhr: Gebet für die Frieden in der Pfarrkirche

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 20. September
8.00 Uhr, Gaisbeuren
Josef und Walburga Schnell

Freitag, 23. September
19.00 Uhr, Pfarrkirche Reute
Hans Frick; Clementina und Peter Schteklein; Herbert Köslar; Anton Ortner (Jhtg.)



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 18. September

25. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

Di, 20. September

7.35 Uhr: Schülergottesdienst

Sa, 25. September

11.00 Uhr: Tauffeier

So, 25. September

26. Sonntag im Jahreskreis Caritas-Kollekte
19.00 Uhr: Wortfeier Maria 2.0 (Web)

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 18. September
Franz Huber, Maria Huber; für die armen Seelen in einem besonderen Anliegen
9.00 Uhr

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen: **Maria Franziska Nothhelfer**

ERNTEDANK

Ein reich gedeckter Tisch

Der Erntedankaltar wird dieses Jahr in Haisterkirch von den Kommunionfamilien gestaltet. Wie an Fronleichnam werden zwei Tische bedeckt. Jeder Gottesdienstbesu-

cher ist aufgerufen, eigene Erntegaben in Körbchen oder Schalen mitzubringen, die dann zum reich gedeckten Tisch dazugestellt werden können. Die Körbchen mit den Erntegaben werden am Ende des Gottesdienstes gesegnet und können dann wieder mit nach Hause genommen werden

ERNTEDANK

Der Korb vor der Sakristeitüre

Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir unsere Kirche St. Peter zum Erntedankfest schmücken. Wer möchte, kann Erntegaben aus dem eigenen Garten am Donnerstag, 29. September, und am Freitag, 30. September, in den Korb hineinlegen, der vor der Sakristeitüre der Pfarrkirche St. Peter aufgestellt wird. Der Korb wird an den beiden Tagen regelmäßig geleert. Es darf alles abgegeben werden: Obst, Gemüse, Salate ... Es kann bereits verarbeitet sein oder auch noch

im Rohzustand. Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus.

Für die Gottesdienste am 1. Oktober abends und am 2. Oktober morgens und abends laden wir alle Haushalte ein, dass sie einen kleinen Korb oder eine Schale mitbringen mit persönlichen Erntegaben. Die können dann zum Erntedankfest hinzugestellt werden. Auf diese Weise entsteht ein vielfältiges Bild der Ernte aus unserer Gemeinde. Am Ende des Gottesdienstes werden die Gaben gesegnet und können auch wieder mit nach Hause genommen werden. Herzlichen Dank auch dafür!

Maria Hirthe, Pfr. Werner

Ökumenischer Gottesdienst zur Fairen Woche an diesem Sonntag, 18. September, um 9.30 Uhr in der Evangelischen Kirche

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Dienstag

19.30 Uhr KGR-Sitzung im Gemeindehaus St. Peter. **Meldung**

Donnerstag

Kirchenchor St. Peter: Chorprobe um 19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Peter (Chorraum).

22. September

Vortrag „Der assistierte Suizid“. **Siehe Meldung rechts unten**

26. September

Der **Besuchsdienst** trifft sich um 14.30 Uhr im Großen Saal des Gemeindehauses.

29. September

Halbtageswallfahrt nach Hellengerst im Pfarrverband Weitnau, Diözese Augsburg. Abfahrt: 12.30 Uhr Bleiche; zuvor um 12.15 Uhr in Reute, dann Gaisbeuren und Frauenberg (ca. 12.25 Uhr). Anmeldung: Kath. Pfarramt St. Peter, Tel. 990-910.

KGR

Der Kirchengemeinderat St. Peter versammelt sich am kommenden Dienstag, 20. September, im Kath. Gemeindehaus St. Peter (Seminarraum 1, Eingang 4) zu einer öffentlichen Sitzung. Beginn ist um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem diese Punkte: Caritaswoche; Angebote in unserer Gemeinde wie zum Beispiel die Kleiderstube; Spital-Seelsorge; Informationen zur Prävention vor sexuellem Missbrauch (aus dem VA), andere Informationen.

PFARRBÜRO ST. PETER

Öffnungszeiten: Bis voraussichtlich 4. Oktober ist das Pfarrbüro nur vormittags – von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr – geöffnet. Am kommenden Mittwoch, 21. September, und am Donnerstag, 22. September, ist das Büro wegen Fortbildung geschlossen.

HAISTERKIRCH

Seniorenachmittag: Jetzt nach der Sommerpause starten auch wir wieder mit unserem Seniorenachmittag. Wir treffen uns am 21. September um 14.00 Uhr in der Kirche zu einer kleinen Kirchenführung mit Kerstin Ploil. Danach lassen wir es gemütlich im Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Auf Euer Kommen freut sich das Seniorenteam.

TV-GOTTESDIENST

Mit Dekan Kurt Susak: K-TV überträgt an diesem Sonntag, 18. September, um 10.00 Uhr aus Davos eine Heilige Messe zum eidgenössischen Dank-, Buß- und Bettag (Jodlermesse). Es zelebriert der aus Bad Wurzach-Adelshofen stammende Dekan Kurt Susak

PILGERN FÜR DEN FRIEDEN



Nach Bergatreute gegangen Nach dem Pilgerweg im August von Reute nach Haisterkirch ging es am vergangenen Samstag von Reute aus über Gaisbeuren, Dinnenried und Gwigg nach Bergatreute. Auftakt für diesen Friedensweg war ein gutbesuchter Pilgergottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Reute. „Den Himmel bestürmen und auch die Selige Gute Beth von Reute in der großen Sorge um den Frieden in der Welt um Beistand bitten“ – das war das zentrale Anliegen. Passend dazu traten zwei ukrainische Mädchen (sie wohnen derzeit mit ihrer Familie im AuszeitHaus des Klosters) an den Altar und brachten mit ihren Blockflöten gekonnt Lieder zum Besten. Pilgerführer waren Pfarrer Werner und Schwester Birgitta. Unser Bild entstand am Dorfbrunnen in Reute; Sr. Birgitta gibt einen Impuls. he/Foto: Rudi Heilig

REUTE

Der Kirchenchor Reute ist nach der Sommerpause wieder mit den wöchentlichen Proben im Gemeindehaus in Reute gestartet. Singstunde ist immer mittwochs um 20.00 Uhr.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

Der Kirchengemeinderat hat am 28. September eine öffentliche Sitzung (20.00 Uhr). Tagesordnung im nächsten KA.

Das **Pfarrbüro** ist am kommenden Donnerstag, 22. September, von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr geöffnet; danach geschlossen wegen einer Fortbildung.

Das Café Global im Katholischen Gemeindehaus St. Peter öffnet nach der Sommerpause wieder an diesem Freitag, 16. September. Das Café Global im Peterskeller ist ein Treff für Waldseer/innen und Geflüchtete. Es hat jeden Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.



Philipp Sauter, der am 18. Juni in München von Kardinal Reinhard Marx zum Priester geweiht worden ist, bedankt sich bei allen, die mit ihm den Tag der Priesterweihe gefeiert haben und die ihn weiter auf seinem Weg begleiten.

BODENSEEKIRCHENTAG IN SCHAFFHAUSEN

An diesem Wochenende – 17. und 18. September – findet der 18. Internationale ökumenische Bodensee-Kirchentag in Schaffhausen statt. Vorträge und Diskussionen, vielfältige Gottesdienste und Konzerte, Theater und Begegnungsmöglichkeiten werden angeboten. Mit dabei sind der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, Spiritual Anselm Grün und die Liedermacher Clemens Bittlinger und Andrew Bond sowie viele andere. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es Angebote. www.bodensee-kirchentag2022.ch

MANFRED BAUMANN KOMMT

VORTRAG:

Der assistierte Suizid EIN URTEIL UND SEINE FOLGEN

Der Ökumenische Ausschuss der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde in Bad Waldsee lädt zu einem Vortrag mit Diskussion zum kontroversen Thema „Assistierter Suizid“ ein. Die Veranstaltung mit dem Theologen Manfred Baumann (Foto) ist am kommenden Donnerstag, 22. September, im Evangelischen Gemeindezentrum (Burghaldenweg). Sie beginnt um 19.30 Uhr.

„Mitten in die Corona-Beschränkungen fiel ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts, das in dieser Zeit nicht die Aufmerksamkeit gefunden hat, die es verdient hätte“, heißt es in der Einladung. „Es betont das Recht auf selbstbestimmtes Sterben. Und es wird präzisiert: Die Freiheit, sich das Leben zu nehmen, umfasst auch die Freiheit, hierfür bei Dritten Hilfe zu suchen und Hilfe, soweit sie angeboten wird, in Anspruch zu nehmen.“ Das Urteil wird in Medizinerkreisen und in den Kirchen heftig und kontrovers diskutiert.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, nachzufragen und zu diskutieren.

Der Eintritt ist frei, eine Spende für das vom Referenten geleitete Hospiz in Stuttgart wird erbeten.



JOHANNA RAHNER KOMMT



Prof. Dr. Johanna Rahner
Universität Tübingen
Professorin für
Christliche Glaubenslehre
und ökumenische Theologie

Öffentlicher Vortrag
mit Diskussion
Moderation: Diplomtheologin
Regina Steinhauser

Eintritt frei



6.10.2022
19.30 Uhr

**SCHWÄBISCHE
BAUERNSCHULE
BAD WALDSEE**

„Wer braucht noch die Kirche(n)?“

Am 6. Oktober kommt die Theologie-Professorin Johanna Rahner nach Bad Waldsee. Sie spricht zum Thema „Wer braucht noch die Kirche(n)?“ und fragt: „IST KIRCHE NEU ZU DENKEN?“ Dem öffentlichen Vortrag in der Schwäbischen Bauernschule schließt sich eine Diskussion an. Moderiert wird die Veranstaltung von Diplomtheologin Regina Steinhauser. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

In der Einladung schreiben die Veranstalter: „Kirche scheint heute im besten Fall nichts mehr zu sagen zu haben. Kirchliches Reden von Gott ist häufig zu einer Verschlussformel geworden, die keine Neugier, keine religiöse Erfahrung mehr anregt, sie schwankt zwischen Klischeehaftigkeit und Belanglosigkeit. Im schlechtesten Fall aber sind es die kirchlichen Strukturen selbst, die Menschen daran hindern, sich Gott zuzuwenden, weil diese das Antlitz Gottes verdunkeln!

Der Glaubwürdigkeits- und der Bedeutungsverlust der Kirche ist vielschichtig. Was sind die wichtigsten Ursachen und was müsste sich ändern, damit der Glaube an Gott seine Lebendigkeit in den sich verändernden Lebenswelten der Menschen von heute sich noch entfalten kann?

Veranstalter: Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Bad Waldsee, Evangelisches Bildungswerk Oberschwaben, Katholische Erwachsenenbildung im Kreis Ravensburg, Schwäbisch Bauernschule Waldsee, Volkshochschule Bad Waldsee, Fachbereich Wirtschafts- und Kulturraum Stadt Bad Waldsee

Am Dienstag (20. September): Holy hour in der Frauenbergkapelle (19.15 Uhr)

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag
Lukas-Lesejahr (C)

Donnerstag, 15. September
1 Kor 15,1-11; Lk 7,36-50
Freitag, 13. September
1 Kor 15,12-20; Lk 8, 1-3
Samstag, 14. September
1 Kor 15, 5-37.42-49; Lk 8,4-15
Sonntag, 18. September
L I: Am 8,4-7; L II: 1 Tim 2,1-8; Ev: Lk 16,1-13 (oder 16,10-13)
Montag, 19. September
Spr 3,27-35; Lk 8,16-18
Dienstag, 20. September
Spr 21,1-6.10-13; Lk 8,19-21
Mittwoch, 21. September
L: Eph 4,1-7.11-13; Ev: Mt 9,9-13
Spr 30,5-9; Lk 9,1-6
Donnerstag, 22. September
Koh 1,2-11; Lk 9,7-9
Ökum. Bibel-Leseplan
Heute: 2 Chronik 12,1-16
Sirach 6,18-37
Freitag: 2 Chronik 18,1-27
Sirach 7,10-17.32-36
Samstag: 2 Chronik 18,28-19,3
Sirach 13,1-13
Sonntag: Psalm 146
Montag: 2 Chronik 20,1-26
Sirach 15,11-20
Dienstag: 2 Chronik 26,1-23
Sirach 16,17-23
Mittwoch: 2 Chronik 28,1-15
Sirach 17,1-24
Donnerstag: 2 Chronik 28,16-27
Sirach 18,1-14

Einstieg in den Leseplan jederzeit



Dringend gesucht: Nothelfer!

**HELFEN SIE HELFEN!
MIT IHRER SPENDE.**

**Caritas-Kollekte
am 24. und 25. September
in unseren Pfarrkirchen**

Krieg, Flucht, Vertreibung, Armut, Benachteiligung, soziale Ungerechtigkeit, Behinderung, Arbeitslosigkeit, zu geringes Einkommen, Krankheit, Pflegebedürftigkeit – die sozialen Herausforderungen unserer Zeit sind äußerst vielfältig. Ohne Spenden wären viele Hilfen nicht möglich. Am 24. und 25. September ist Caritas-Kollekte in unseren Kirchen. Wer lieber überweisen möchte: Die Bankverbindungen unserer vier Kirchenpflegen sind auf dieser Seite rechts im Info-Block aufgeführt. Vergelt's Gott.

SCHÖNSTATT

Impulse aus Pater Kentenichs Pädagogik

Der Abend am 29. September im Schönstatt-Zentrum Aulendorf ist ein offenes Angebot, um Josef Kentenich (1885 – 1968), den Gründer der Schönstattbewegung, und seine Pädagogik näher kennenzulernen. Sr. Veronika Riechel, Vallendar-Schönstatt, Diplomtheologin, referiert zum Thema „Lieben lernen“. Sie erläutert dazu: „Die Liebe ist wie ein Samenkorn, ein Talent in uns, das wachsen und reifen, aber auch verkümmern kann. Von der Kunst, Liebe anzunehmen und zu schenken, hängt unser Lebensglück ab. Lieben lernen – für diese Lebensaufgabe gibt Pater Kentenich (Archivbild: Schönstatt) wertvolle Hilfestellungen.“



Zeitlicher Rahmen: 19.00 – ca. 21.00 Uhr; Kosten 7 €; Anmeldung: Maria Pfeifer, Tel. 07527 / 4047, Mobil: 0152 / 2874 1648, Mail: rumapfeifer@web.de

KATHOLISCHE ERWACHSENEN- BILDUNG

Ein Mann, ein Wort, ein Leben – Seminar für Männer

Referent Jochen Weckwarth bietet ab dem 27. September um 19.30 Uhr ein Seminar mit dem Titel „Ein Mann, ein Wort, ein Leben“ an. An insgesamt fünf Terminen treffen sich die Teilnehmer und gehen gemeinsam in Gesprächen und Vorträgen dem Phänomen auf die Spur, warum es den Zwang gibt, dem Leben einen Sinn geben zu müssen. Gibt es diesen Zwang wirklich? Der Kurs bezieht immer auch den Blick auf die Biographie jedes Einzelnen mit ein und ermöglicht einen spannenden Austausch.

Veranstalter sind die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. in Kooperation mit dem Netzwerk Männerbildung und dem Fachbereich der Männer der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Die Kursgebühr beträgt 50 €. Eine Anmeldung ist bis zum 20. September über www.keb-rv.de erforderlich. Tel. 0751 / 3616130; Mail: info@keb-rv.de



TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindeseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Gö): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@drs.de
Diakon Klaus Maier (KM): Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de
Gemeindereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de
Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl, Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrer Verena Engels (ev), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als Newsletter beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos aufs Handy schicken lassen. Wer das per WhatsApp möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über Threema gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



KIRCHENPFLEGEN

Die Bankverbindungen
der vier Kirchenpflegen in der SE

St. Peter Bad Waldsee
Raiffeisenbank Ravensburg
IBAN DE67 650 501 10 00 62 30 40 12
BIC: SOLADES1RVB

St. Peter und Paul Reute
Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren
IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01
BIC: GENODES1RRG.

St. Johannes Baptist Haisterkirch
Raiffeisenbank Ravensburg
IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50
BIC: SOLADES1RVB

St. Johannes Ev. Michelwinnaden
Volksbank Allgäu-Oberschwaben
IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005
BIC: GENODES1LEU

NACHBARSCHAFTS- HILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter **Tel. 0176 / 41 61 05 22** und per Mail an Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Der Kirchenanzeiger wird am Mittwochabend auf der Homepage eingestellt und kann herabgeladen werden